

NIEDERSCHRIFT

**über die 15. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Großenkneten am
Donnerstag, 20.11.2025, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten**

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Naber

Mitglieder

Herr Carsten Beelage

Herr Hauke Büsselmann

Herr Eduard Hüfers

Frau Melanie Jähnke

Herr Linus Küther

Herr Bastian Lahrmann

Herr Ralf Martens

Stellv. Mitglied/er

Frau Kerstin Johannes

in Vertretung des Rats Herrn Niklas Reineberg

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andreas Altergott

Stellv. hinzu gewähltes Mitglied

Herr Arne Koopmann

in Vertretung des hinzu gewählten Mitglieds
Henning Emler von Maydell

Frau Nicole Ziegler

in Vertretung des hinzu gewählten Mitglieds
Anke Koch

von der Verwaltung

Frau Manuela Frilling

Herr Horst Looschen

Herr Thorsten Schmidtke

stellv. Kämmerin - Protokollführerin

Erster Gemeinderat und Kämmerer

Bürgermeister

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Annette Edzards

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 20.11.2025

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.10.2025
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| 4 | Wirtschaftsförderung - Fördermaßnahmen für Jungunternehmen/Antrag der CDU-Fraktion | BV/1032/2021-2026 |
| 5 | Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 | BV/1033/2021-2026 |
| 6 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
| 7 | Anfragen und Anregungen | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Naber eröffnet um 17.05 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses am 27.10.2025**

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 27.10.2025 wird bei 7-Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Eine Pflichtenbelehrung findet nicht statt.

Einwohnerfragestunde

Seitens der Ausschussvorsitzenden Naber wird festgestellt, dass eine Unterbrechung der Sitzung für eine Einwohnerfragestunde aufgrund fehlender Einwohner entbehrlich ist.

**zu 4 Wirtschaftsförderung - Fördermaßnahmen für Jungunternehmen/Antrag
der CDU-Fraktion
Vorlage: BV/1032/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten zur Implementierung eines Gründerzentrums sowie zur Unterstützung von Jungunternehmen zu sondieren. Für diesen Zweck werden 20.000,00 € in den Haushaltsplan 2026 aufgenommen.

Sach- und Rechtslage:

Die CDU-Fraktion hat mit Datum 03.09.2025 (Eingang 21.10.2025) beantragt, dass die Gemeindeverwaltung die Initiative zur Entwicklung eines Gründerzentrums für Start-Up's und Jungunternehmen ergreift und hierzu Kontakt mit relevanten Akteuren aufnimmt. Zusätzlich soll ein kommunales Förderprogramm für Jungunternehmen eingerichtet werden. Hierzu beantragt die CDU-Fraktion, 20.000,00 € in den Haushalt 2026 einzustellen.

Der Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/1032/2021-2026 beigelegt.

Zur Zielsetzung und Begründung des Antrages wird hierauf verwiesen.

Die Firma aedes b2b services GmbH in Ahlhorn, Zeppelinring 8, richtet derzeit in den dort vorhandenen Räumlichkeiten Büroräume und Hallenflächen her, um diese auch temporär anderen Unternehmen zur Verfügung zu stellen. In diesem Zuge sollen auch Beratungsleistungen für Unternehmen gerade in Bezug auf Neugründungen angeboten werden. Ferner sind Unterstützungsdienstleistungen (z. B. Vertrieb) vorstellbar.

Der Bürgermeister kann sich eine Intensivierung der geführten Gespräche und eine Förderung von Jungunternehmen vorstellen. Hierbei sind jedoch vorrangige Fördermaßnahmen, beihilferechtliche Vorschriften sowie Gleichheitsgrundsätze zu beachten. Er schlägt zunächst folgenden Beschluss vor:

Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten zur Implementierung eines Gründerzentrums sowie zur Unterstützung von Jungunternehmen zu sondieren. Für diesen Zweck werden 20.000,00 € in den Haushaltsplan 2026 aufgenommen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt kurz in die Sach- und Rechtslage ein.

Im Anschluss erläutert Ratsherr Martens die Hintergründe des Antrages der CDU-Fraktion. Langfristiges Ziel sei die Wirtschaftsförderung der Gemeinde, welches durch den Aufbau eines Gründerzentrums sowie die finanzielle und beratende Unterstützung von jungen Unternehmen und innovativen Gründern erreicht werden solle. Die Bereitstellung der Finanzmittel zur Unterstützung von Jungunternehmen sei der erste Schritt. Im nächsten Jahr

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 20.11.2025

könnten im zweiten Schritt mit Hilfe der Verwaltung die Details erarbeitet und umgesetzt werden.

Ratsherr Beelage erklärt, dass es sich bei den eingeplanten Mitteln um eine zweckgebundene Wirtschaftsförderung handle und die SPD dem natürlich gern zustimme.

Ratsherr Hüser führt aus, dass es der richtige Ansatz sei, um die Gemeinde qualitativ weiterzuentwickeln und man ebenfalls zustimmen werde. Er wünsche sich, dass man sich einen Überblick verschaffe über bereits vorhandene Einrichtungen in der Region sowie welche Leistungen bereits durch die WLO und die ExistenzgründungsAgentur für Frauen (EFA) abgedeckt würden, um zielgerichtet ein gutes Konzept aufzustellen.

Bürgermeister Schmidtke bekräftigt, dass es Angebote außerhalb des Landkreises Oldenburg gebe, aber man im Landkreis Oldenburg mit diesem Projekt eine Vorreiterrolle übernehme. Daher sei die WLO bei diesem Pilotprojekt eng an der Seite der Gemeinde.

Ratsherr Martens bedankt sich für die Unterstützung und freut sich auf die Ausführung des Projektes im nächsten Jahr.

zu 5 **Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026**
Vorlage: BV/1033/2021-2026

mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Haushaltsplan in der Fassung der Verwaltungsvorlage einschließlich dem angefügten Stellenplan sowie die beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

<i>PSP-Element</i>	<i>Produkt/Maßnahme</i>	<i>Zusätzlich</i>
P1.541000	Straßen/Prioritätenliste	15.000,00 €
P1.541000	Straßen/Auflösung Sonderposten	- 50.000,00 €
P1.571000	Wirtschaftsförderung	20.000,00 €
P1.573100	Dorfgemeinschaftsanlagen/Dörpshus Huntlosen	3.000,00 €
Investiv:		
I1.000365.500	Herrichtung Jugendzentrum Großenkneten	150.000,00 €

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026 ist dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 27.10.2025 in seinen Grundzügen vorgestellt worden. Die Fachausschussberatungen haben in den Sitzungen am 10.11.2025 stattgefunden.

Bei den Fachausschüssen wurden folgende Ergänzungen beraten:

<i>PSP-Element</i>	<i>Produkt/Maßnahme</i>	<i>Zusätzlich</i>
P1.573100	Dorfgemeinschaftsanlagen/Dörpshus Huntlosen	3.000,00 €
P1.541000	Straßen/Prioritätenliste	15.000,00 €
I1.000365.500	Herrichtung Jugendzentrum Großenkneten	150.000,00 €

Der Bürgermeister hat dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfohlen, für die Förderung von Jungunternehmen einen Betrag in Höhe von 20.000,00 € einzuplanen. Auf die Beschlussvorlage Nr. BV/1032/2021-2026 wird verwiesen.

Beim Produkt „Straßen, Wege, Plätze“ werden höhere Auflösungserträge aus Sonderposten erwartet. Zusätzlich können 50.000,00 € als Ertrag veranschlagt werden.

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 20.11.2025

Nach dem Verwaltungsentwurf und den Ergänzungen weist der Ergebnishaushalt einen Überschuss von 14.400,00 € aus. Es werden keine Schlüsselzuweisungen erwartet. Stattdessen ist eine Finanzausgleichsumlage von 240.000,00 € berücksichtigt.

Der Finanzhaushalt weist nach den Ergänzungen insgesamt Auszahlungen in Höhe von 46.110.300,00 € aus (Haushaltsvolumen). Dem gegenüber stehen erwartete Einzahlungen in Höhe von 43.070.000,00 €, so dass ein Finanzierungsfehlbedarf von 3.040.300,00 € verbleibt, der mit vorhandenen liquiden Mitteln gedeckt werden kann. Ein **Kreditbedarf** ist demnach nicht eingeplant.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B (250 %) sowie für die Gewerbesteuer (380 %) wurden unverändert berücksichtigt.

Die neue Haushaltssatzung sowie der Entwurf des Stellenplanes 2026 sind der Beschlussvorlage Nr. BV/1033/2021-2026 ebenso wie der Haushaltsplan-Verwaltungsentwurf beigelegt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Der Haushaltsplan in der Fassung der Verwaltungsvorlage einschließlich dem angefügten Stellenplan sowie die beigelegte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

<i>PSP-Element</i>	<i>Produkt/Maßnahme</i>	<i>Zusätzlich</i>
P1.541000	Straßen/Prioritätenliste	15.000,00 €
P1.541000	Straßen/Auflösung Sonderposten	- 50.000,00 €
P1.571000	Wirtschaftsförderung	20.000,00 €
P1.573100	Dorfgemeinschaftsanlagen/Dörpshus Huntlosen	3.000,00 €
Investiv:		
II.000365.500	Herrichtung Jugendzentrum Großenkneten	150.000,00 €

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein und erläutert die Ergänzungen zum ersten Haushaltsentwurf sowie die neue Haushaltssatzung 2026.

Erster Gemeinderat Looschen stellt den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2026 anhand einer Präsentation und die Änderungen einzelner Ansätze des Teilhaushaltes II vor. Im Anschluss werden die Fragen zum Haushaltsplan erörtert. In diesem Zusammenhang wird der Sachstand des Breitbandausbaus im Landkreis Oldenburg kurz angesprochen.

Ratsherr Küther möchte wissen, wie der Steuersatz für die Vergnügungssteuer in der Gemeinde Großenkneten sei.

Protokollanmerkung:

Seit dem Jahr 2019 beträgt der Steuersatz der Vergnügungssteuer 20 % vom Einspielergebnis.

Mitglied Koopmann fragt an, ob der Verkauf der Baugrundstücke anhand eines Bieterverfahrens mögliche sei, um höhere Einnahmen zu erzielen.

Erster Gemeinderat Looschen erklärt, dass es grundsätzlich möglich sei die Grundstücke gewinnbringender zu veräußern, allerdings mit der möglichen Konsequenz, dass die Gemeinde gewerblichen Grundstückshandel betreibe und steuerpflichtig werde.

Ratsherr Hüfers möchte wissen, ob die Gemeinde Großenkneten oder der Landkreis Oldenburg mit einem Anteil der Gewerbesteuererinnahmen aus den Offshore-Anlagen rechnen könne.

Erster Gemeinderat Looschen führt aus, dass man indirekt durch den Finanzausgleich mit einer Beteiligung rechnen könne.

Beigeordnete Johannes erkundigt sich nach der Staffelung bei der Hundesteuer.

zu 6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

gez. Andrea Naber
Vorsitz

gez. Manuela Frilling
Protokollführung